

Grußwort der Neheimer Schützenbruderschaft St. Johannes Baptist



Andreas Cloer
Oberst der Schützenbruderschaft St. Johannes Baptist

Liebe Arnsberger Bürgerschützen, liebe Festbesucher!

Die Schützenbruderschaft St. Johannes Baptist Neheim freut sich sehr, zum Fest der Arnsberger Bürgerschützen eingeladen zu sein, schließlich zählt es zu den "Big Five" des Sauerlandes. Und damit genießen wir es, hier unbeschwert feiern zu dürfen und die guten Freundschaften zu pflegen und zu vertiefen. Der historische Rahmen in und um Arnbergs Guter Stube ist im wahrsten Sinne ein schönes Pflaster, besonders für Euer Königspaar Detlev Kulke und Jana Klapper, sich mit tollem Hofstaat und den vielen, vielen Schützen der einzelnen Kompanien zu präsentieren und mit den Gästen zu feiern.

Für uns Neheimer ist es zugleich Kür und Pflicht, gemeinsam auch mit den Bürgerschützen die Weichen für das Schützenwesen auf Zukunft zu stellen, wollen wir doch auch zukünftigen Generationen den Gedanken des Schützenwesens weitergeben und dort in guten Händen wissen. Schließlich kam die Idee und Initiative, das Schützenwesen auf der Liste "Immaterielles Kulturerbe" zu platzieren, aus dieser Stadt. Diese Idee ist bereits umgesetzt. Darauf können wir gemeinsam stolz sein!

Seit anno 1607 steht unsere Schützenbruderschaft für dieses Motto: "FEST IN NEHEIM". FEST für ein zünftiges Fest feiern und FEST für stark verwurzelt in dieser Stadt. Unser Ursprung war übrigens unter dem Patronat der Heiligen Dreifaltigkeit, welches wir zum Anlass nehmen, zu diesem Datum unser Patronatsfest zu feiern. Hierdurch wird auch die Verbundenheit zur Kirche zum Ausdruck gebracht.

Die Säule der Bruderschaft bil-

den die vier Kompanien plus Kinder- und Jungschützen. Alleamt führen sie ein vitales und prägnantes Kompanieleben, dies lässt sich in den vielen Aktivitäten von Januar bis Dezember ablesen. Ebenso steht das Ausüben wertvoller Traditionen wie das Ausrichten des Osterfeuers und die Durchführung des Neheimer Schnadeganges zu unseren gern gelebten Bürgerpflichten im Jahreskreis.

Die Gaststätte "1220 - Schwinghauser" in der Jahnallee ist Eigentum und beliebter Treffpunkt unserer Schützenbruderschaft. Mit herrlichem Biergarten, einer empfehlenswerten Küche, gemütlichen Gaststuben sowie Kegel- und Schießbahnen zählt das "1220" seit Jahrzehnten zu den beliebtesten Lokalen in Neheim.

Vom 18.-21. August findet als weiteres Highlight in der Stadt Arnsberg das Neheimer Schützenfest unter Mitwirkung des Jägervereins statt. In gewohnter Manier wird an vier Tagen in Zelten auf dem Neheimer Markt ein sehr abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt geboten: Der Freitag startet mit dem Original Bayrischen Abend. Die "Trachtenkapelle Unterammergau" sowie die "Münchner Zwiestracht" werden, jede auf ihre Weise, den Festbesuchern ordentlich einheizen. Der Samstagabend im Festzelt steht nach Festhochamt und Großem Zapfenstreich zuvor ganz im Zeichen von Tanz und Musik: Nach Unterhaltung durch den Musikverein Herdringen wird ab 21 Uhr die "Sunshine Live Party" gestartet, vielen bekannt mit bester Musik aus den 90er-Jahren. Hier dürfen Junge und Junggebliebene voll auf ihre Kosten kommen! Der Höhepunkt am Sonntag ist sicherlich der Große Festzug durch die Straßen Neheims. Dieser startet um 14 Uhr ab Realschule (Goethestraße) und nimmt die Parade am Gransauplatz ab. Hier wird auch die Neheimer Quadrille getanzt. Was wäre ein Schützenfest ohne Vogelschießen? Hierzu ist am Montag ab 9.30 Uhr am Freskenhof Spannung angesagt. Wie viele Bewerber werden sich einen packenden und fairen Wettkampf leisten, um als Nachfolger von Sebastian Ricke die Königskette tragen zu dürfen? Anschließend im Zelt darf zünftig gefeiert werden.

Nun gilt es, den Arnsberger Bürgerschützen ein schönes und erfolgreiches Schützenfest 2017 zu wünschen. Gerne tragen wir dazu bei.

Ein herzlicher Gruß aus Neheim!

Nach dem Schützenfest ist alles vorbei...???

Nicht beim Blasorchester der Bürgerschützen!

Nach der Schützenfestsaison werde ich öfter angesprochen, dass unsere Saison ja jetzt auch vorbei sei. Ist das so? Schauen wir uns doch einfach mal so ein Jahr an. Mitte Januar startet der Probetrieb nach den Weihnachtsferien wieder. Die ersten Proben sind der Sebastiansandacht in der Stadtkapelle gewidmet, die jedes Jahr Ende Januar stattfindet. Von nun an geht es auch schon los mit den Vorbereitungen für die Schützenfestsaison. Bis zu unserem ersten großen Event zu Pfingsten - das Schützenfest des GVU Unterhüsten - spielen wir noch zum Arnsberger Osterfeuer und zur Generalversammlung der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft. Beim Schützenfest des GVU sind wir an beiden Tagen dabei, wir begleiten den Festzug, gestalten den Gottesdienst musikalisch, spielen ein Ständchen für die Bewohner des Ernst-Wilm-Hauses und unterhalten einen gemütlichen Nachmittag beim schönen Vereinsheim. Eine Woche später findet die Brandprozession statt, die meistens mit dem Tag der Musik mit einer Benefizveranstaltung einhergeht. Auch da versuchen wir, uns so weit wie möglich einzubringen. Kurz nach dieser Prozession findet dann auch schon die Fronleichnamprozession statt. Jetzt dauert es nicht mehr lange, zwei Wochen vor unserem Schützenfest begleiten wir die Bierprobe, damit das Bier nicht so trocken getrunken werden muss. Beim Arnsberger Schützenfest spielen wir an allen drei Tagen die Festzüge. Neuerdings begleiten wir montags ab 7 Uhr die erste Kompanie vom Grünen Haus über die Altstadt bis zur Vogelwiese, das ist schon eine körperliche Herausforderung. Eine Woche nach unserem Schützenfest findet unsere dritte Prozession, die

Norbertusprozession, statt. Ende Juli steht ein weiteres Highlight an. Seit mittlerweile drei Jahren begleiten wir den großen Festzug am Sonntag beim Schützenfest in Sundern-Allendorf. Mitte August spielen wir gemeinsam mit unseren Freunden des Tambourcorps im großen Festzug des Neheimer Jäger- oder Schützenfestes. Im September schließlich neigt sich die Schützenfestsaison dem Ende entgegen, meistens finden zu dieser Zeit noch Jubiläums- oder Kreisschützenfeste statt, wo wir unser Königspaar mit Hofstaat musikalisch unterstützen. Nach den Herbstferien starten wir mit den Vorbereitungen für Weihnachten, wobei wir zuerst noch im November die Martinszüge in Uentrop und Arnsberg sowie die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag begleiten. Anfang Dezember sind wir dann an zwei Terminen auf dem Arnsberger Weihnachtsmarkt zu sehen. Am ersten Weihnachtstag fängt unser Morgen früh an. Wir treffen uns bereits um 7 Uhr in der Propsteikirche um das Hirtenamt musikalisch auszugestalten. Nach dem Hirtenamt geht es zum Caritas-Altenheim in die Ringlebstraße, wo wir auf den einzelnen Stationen weihnachtliche, musikalische Grüße hinterlassen. Im Anschluss geht es weiter zum Arnsberger Marienhospital, wo wir auf den belegten Stationen ein Ständchen bringen. Nach dem Frühstück im Krankenhaus führen wir in den letzten Jahren noch nach Oeventrop, um unserem ehemaligen Dirigenten Wolfgang Klauke musikalische Weihnachtsgrüße zu überbringen. Also langweilig wird es im Jahresverlauf nie. Entscheiden nun Sie, wann unsere Saison aufhört oder anfängt.

Christian Drees
Dirigent

